

Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2013

Pfaffenhofen ist Deutschlands nachhaltigste Kleinstadt

Bürgermeister Thomas Herker nahm die Auszeichnung der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Düsseldorf entgegen: „Eine große Ehre und hohe Anerkennung für Pfaffenhofen und weiterer Ansporn auf unserem Weg zu einer nachhaltigen Stadt“.



Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm wurde am Donnerstagabend, 21. November, mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2013 für Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Die Preisverleihung der Stiftung "Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V." fand in Düsseldorf statt. An dem Wettbewerb hatten insgesamt 108 Städte und Gemeinden teilgenommen. In der Schlussrunde ließ Pfaffenhofen in der Kategorie „Kleinstädte und Gemeinden“ die ebenfalls nominierten Kommunen Barnstorf (Niedersachsen) und Furth bei Landshut hinter sich.

Bürgermeister Thomas Herker nahm den Preis als „Deutschlands nachhaltigste Kleinstadt“ vor circa 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur aus den Händen von Franz Müntefering, Bundesminister und Vizekanzler a.D., entgegen. „Es ist eine große Ehre für die Stadt Pfaffenhofen, mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet zu werden“, erklärte Herker. „Der Preis ist Anerkennung und Ansporn sowohl für unsere Bürger als auch für unsere Verwaltung, die alle zusammen an dem Ziel einer nachhaltigen Stadt arbeiten.“ Die Auszeichnung ist mit einer Fördersumme von 35.000 Euro für Nachhaltigkeitsprojekte dotiert.



Der Zukunft gewachsen

Beworben hat sich die Stadt Pfaffenhofen mit umfangreichen Maßnahmen aus den Bereichen Verwaltung, Ressourcen und Klima, Infrastruktur, Soziales sowie Lebensqualität. Vom Ecoquartier über die inklusive Kindertagesstätte, das Einheimischenmodell oder die Bürgerbeteiligung bis zur Gartenschau 2017 haben alle aufgeführten Projekte ein gemeinsames

Ziel: eine nachhaltige Stadtentwicklung. „Pfaffenhofen bietet eine gesunde Basis in Sachen Nachhaltigkeit und sieht sich der Zukunft gewachsen“, führt Herker aus. „Das gesamte Thema Nachhaltigkeit kann nie tief genug in unserem Handeln verankert sein – und so werden wir trotz Auszeichnung weiter an der Stadt und ihrer nachhaltigen Entwicklung arbeiten“.

Mit der Wettbewerbsteilnahme verfolgt die Stadt mehrere Ziele: Das Engagement der Pfaffenhofener Bürger für ihre Stadt soll gebührend honoriert werden und natürlich erhofft man sich Wettbewerbs- und Standortvorteile. „Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis kann einem Unternehmen Orientierung bei der Standortsuche geben“, so Matthias Scholz, Wirtschaftsförderer Pfaffenhofens. „Pfaffenhofen ist eine Stadt mit hervorragender Lagequalität, bester Infrastruktur, einer Menge qualifizierter Fachkräfte – und mit Zukunftsfähigkeit, wie die Auszeichnung beweist. Daher ist Pfaffenhofen für jedes Unternehmen interessant.“



Foto:

Franz Müntefering (links) übergab Thomas Herker (2. v. rechts) den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2013 für Kleinstädte. Im Bild von links: Franz Müntefering, Bundesminister und Vizekanzler a.D., Dieter Gewies, Bürgermeister Furth, Jürgen Lübbers, Bürgermeister Samtgemeinde Barnstorf, Thomas Herker, 1. Bürgermeister Pfaffenhofen a. d. Ilm, Stefan Schulze-Hausmann, Initiator und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.